

LEhrenamt: Der York-Pennsylvania-Club Leinfelden-Echterdingen e.V.

„Unser Ziel ist es, Austausch und Freundschaft zu fördern“

Städtepartnerschaften leben von den Kontakten der Menschen, die sie gestalten. Die offiziellen Aktivitäten der Kommunen sind wichtig. Doch ohne Begegnungen auf privater Ebene bleibt der Austausch inhaltsleer. In Leinfelden-Echterdingen hat der York-Club 1984 die



Aufgabe übernommen, die persönlichen Beziehungen zur amerikanischen Partnerstadt York in Pennsylvania zu stärken. Seine Mitglieder fördern das Verständnis für die Kultur und die Lebenswelten der Menschen jenseits des Atlantiks, organisieren Austauschprogramme und Veranstaltungen. Ulrich Wurster leitet den Verein und erzählt, wieso es wichtig ist, weltoffen und interessiert zu bleiben.

Herr Wurster, was sollte man über die amerikanische Partnerstadt von LE wissen?

„York ist ein Mittelzentrum mit etwa 44.000 Einwohnern im York County in Pennsylvania. Es liegt rund 300 Kilometer südwestlich von New York im Landesinneren. Die Stadt wurde 1741 von Siedlern gegründet und war nach den Sezessionskriegen 1777 ein Jahr lang Sitz des ersten Parlaments der USA. Historisch gibt es in der Gegend vieles zu entdecken. Washington, Philadelphia, Baltimore und Gettysburg liegen zum Beispiel nur ein bis zwei Stunden Fahrtzeit entfernt. Es gibt aber auch interessante Unternehmen. Die Harley-Davidson-Werke produzieren in York. Auch der weltbekannte Süßwarenhersteller Hershey hat seinen Firmensitz in der Nähe.“

Wie kam es zu den ersten Kontakten zwischen LE und York?

Ihr Verein im Amtsblatt

Die Stadtverwaltung möchte die wichtige Arbeit unzähliger Bürgerinnen und Bürger für die Stadt unterstützen und den Vereinen helfen, sich der breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Deshalb gibt es nun im Amtsblatt eine Serie, in der die örtlichen Vereine in wöchentlichem Abstand präsentiert werden. Wollen Sie selbst mit Ihrem Verein dort erscheinen, können Sie sich bei der Pressestelle der Stadt melden unter Tel. 1600-240 oder amtsblatt@le-mail.de.

„Leinfelden-Echterdingen hatte in den 70er-Jahren bereits eine gut funktionierende Partnerschaft mit Manosque in Frankreich. Daraus ist der Wunsch entstanden, auch eine Partnerstadt im englischsprachigen Raum zu finden. Ein engagierter Mitarbeiter des Kulturamts hat 1981 den ersten Schüleraustausch mit den USA organisiert. Die Schülerin, die damals nach LE reiste, kam zufällig aus York. Die Kontakte wurden vertieft und es hat sich ein regelmäßiges Austauschprogramm der Schulen entwickelt. Eine Gruppe aus etwa 20 Schülerinnen und Schülern des PMHG, des IKG und der IKR reist jedes Jahr im Herbst nach York und empfängt im darauffolgenden Frühjahr dann eine Gruppe aus Amerika bei uns.“

Welche Rolle spielt der York-Club dabei?

„Die Gründung des York-Clubs im Jahr 1984 geht auf die Initiative von Professor Dr. Edelbert Vees zurück. Ihm war es wichtig, die persönlichen Beziehungen der Menschen in York und LE zu stärken. Als die Städtepartnerschaft 1989 offiziell besiegelt wurde, gab es unseren Verein schon. Wir haben die Schulen von Beginn an bei der Organisation und der Gestaltung des Austauschprogramms unterstützt. Seit dem Jahr 2013 liegt die Reiseplanung ganz bei uns. Wir arbeiten dabei eng mit der York Twinning Association zusammen, die von amerikanischer Seite aus die Begegnungen organisiert. Und ganz wichtig: Wir bieten auch Besuchsprogramme für Erwachsene an.“

Wie läuft der Erwachsenen-Austausch ab?

„Alle vier Jahre reist eine Gruppe aus Leinfelden-Echterdingen nach York. Im Gegenzug empfangen wir alle vier Jahren Gäste aus Pennsylvania. Es gibt ein umfangreiches Besuchsprogramm und die Teilnehmer werden in Familien untergebracht. Dieses Arrangement bietet – genau wie bei den Schülern – die einmalige Chance, die Menschen in ihrem privaten Umfeld kennenzulernen. Man wird zum Familienmitglied auf Zeit und gewinnt ganz andere Einsichten in die Lebenssituation der Gastgeber, als dies bei einer touristischen Reise der Fall wäre. Ich kann das jedem nur empfehlen. Leider nimmt die Zahl der Interessenten am Erwachsenen Austausch aber ab.“

Woran liegt das?

„Wir führen das auf eine zunehmende Individualisierung der Gesellschaft und des Reisens zurück. Sich einem festen Programm zu unterwerfen oder sich an die Gastgeber anzupassen, ist vielen vielleicht zu beschwerlich. Außerdem ist die Welt zusammengerückt. Als unser Verein in den 1980er-Jahren gegründet wurde, war eine Reise nach Amerika etwas ganz Besonderes. Heute sind viele schon mal da gewesen und haben selbst Freundschaften geschlossen. Wir bleiben aber am Ball und sorgen mit

Veranstaltungen in LE dafür, dass die Menschen etwas vom Lebensstil und der Denkweise der Amerikaner erfahren. Unser Ziel ist es, Vorurteile abzubauen und Austausch und Freundschaft zu fördern.“

Mit welchen Themen sprechen Sie die Bürgerinnen und Bürger in LE an?

„Unser Veranstaltungsprogramm ist breit aufgestellt. Dazu gehören zum Beispiel regelmäßige Thanksgiving-Dinner, Besuche des Theaters in den Kelley Barracks, Führungen durch die Kasernen oder unser Stand am Krautfest. Außerdem engagieren wir interessante Referenten, die etwa vor Wahlen über aktuelle Themen informieren, die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Entwicklungen in den USA aufgreifen oder von Reisen berichten. Damit es nicht zu politisch wird, haben wir aber auch schon eine amerikanische Weinprobe angeboten oder die Ausstellung eines Künstlers aus York organisiert.“

Angenommen, Sie hätten einen Wunsch für die Zukunft frei. Welcher wäre das?

„Wir würden uns natürlich über noch mehr Mitglieder freuen, die die Gelegenheit wahrnehmen, Amerika durch unsere Austauschprogramme und Kontakte aus einer ganz neuen Perspektive zu entdecken und zu verstehen. Und wir wünschen uns für den Besuch unserer Gäste aus York im Jahr 2022 viele Familien, die bereit sind, unsere Besucher zu beherbergen. Potentielle Gastfamilien dürfen sich gern auch jetzt schon melden, damit wir besser planen können.“ (clb)



Mitglieder: etwa 150

Info im Netz: www.york-club-le.de

Kontakt: York-Pennsylvania-Club, Ulrich Wurster, Höfer Steige 32, 70771 Leinfelden-Echterdingen.

E-Mail an: welcome@york-club-le.de, Telefon 0711/71 38 25.

Partner: Mitglied im Deutsch-Amerikanischen Zentrum (DAZ), Kooperation mit der York-Twinning Association, Sponsor eines Englisch-Preises an den drei am Austausch beteiligten Schulen in LE.